



VORARLBERGER WASSERKARAFFE

Produktdesignwettbewerb zum UNO-Tag des Wassers 2012

AUSSCHREIBUNG

Wasser ist der wertvollste Bodenschatz des Landes Vorarlberg. Und ein hochwertiges Lebensmittel, das einen wesentlichen Beitrag zur Gesunderhaltung des Menschen leisten kann. Diese besonderen Qualitäten des Vorarlberger Wassers sollen durch ein eigens entwickeltes Gefäß unterstrichen werden. Mit diesem Gefäß bekommt das Vorarlberger Wasser ein Kommunikationsinstrument. Dieses ist Gegenstand des Produktdesignwettbewerbes.

1. Aufgabenstellung

Als Behältnis für qualitativ hochwertiges Trinkwasser in Vorarlberg entwickeln Sie die »**Vorarlberger Wasserkaraffe**«. Unser Ziel ist, ein alltagstaugliches und zugleich hochwertiges »Kommunikationsmittel« für den wichtigsten Bodenschatz des Landes Vorarlberg zu entwerfen. Mehr zum Vorarlberger Wasser in der Datei: [WasserInVorarlberg.pdf](#)

Eingeladen zur Einreichung sind insbesondere Produktdesignerinnen und –designer, grundsätzlich aber jede Person, die Entwürfe für eine praktikable, originelle, professionell einsatzfähige Form gestaltet, mit der die Hochwertigkeit des Lebensmittels Vorarlberger Wasser transportiert wird.

Geplant ist der **Vertrieb** der Karaffe a) über ausgewählte Handelspartner zum Endkunden und b) über die Gastronomie / Wirtschaftskammer-Fachgruppe Tourismus in die Vorarlberger Gastronomie. Die endgültigen Vertriebskanäle werden jedoch erst nach Vorliegen des Siegerentwurfs entschieden.

Bzgl. **Materialität** gibt es keine Einschränkungen (etwa auf das Material Glas), wenn der Entwurf den Kriterien der Ausschreibung entspricht (siehe dazu 2. Kriterien und Anforderungen).

Wir suchen **realisierbare Entwürfe** – sowohl was die technische und finanzielle Machbarkeit als auch das Handling der Karaffe in der Verwendung angeht. Der Siegerentwurf, der von einer Fachjury ermittelt wird, soll im Laufe des Jahres 2012 zur Umsetzung gelangen.

Branding: Der Entwurf beinhaltet einen Vorschlag für das Branding. Entweder wird dazu der Schriftzug »WASSERREICH VORARLBERG« auf dem Entwurf direkt angebracht oder ein eigener Vorschlag, der das Thema Wasser/Qualität/Vorarlberg klar transportiert. Vorschläge dazu sind herzlich willkommen. Jedenfalls muss der Absender (Wasser aus Vorarlberg) deutlich sichtbar auf der Karaffe erkennbar sein, das Branding ist also Teil des Produktdesigns. In der Bewertung der Einreichungen liegt die Priorität der Jury jedoch klar auf dem Produktdesign an sich – also dem Entwurf der Karaffe.

Die **Verpackung** zur Karaffe ist nicht Teil der Ausschreibung und damit nicht Gegenstand des Juryverfahrens, passende Lösungen sind aber herzlich willkommen.

2. Kriterien und Anforderungen

- _Hochstehende gestalterische Qualität
- _ Fassungsvermögen: 1 Liter
- _Masse: max. 28 cm Höhe, idealerweise max. 12 cm Durchmesser (entsprechend typischer Spülmaschinenmaße der Gastronomie)
- _Praktikabilität (gut zu reinigen (kein zu schmaler Hals), platzsparend zu verstauen)
- _Sinnvolles Maß an Robustheit für Verwendbarkeit in der Gastronomie und Vertrieb über Handel
- _Ökonomisch sinnvoll produzierbar (d.h. bei einer Stückzahl zwischen 5.000 und 12.000 Stk. sollen die Produktionsstückkosten EUR 15.- keinesfalls überschreiten)
- _idealerweise umweltschonend produzierbar.

3. Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme am Wettbewerb richtet sich insbesondere an DesignerInnen, darüber hinaus aber an jede Person, die das 18. Lebensjahr vollendet hat und in keiner personellen Verbindung mit einem Jury-Mitglied steht.

Zum Ergebnis des Produktdesign-Wettbewerbs plant das designforum Vorarlberg eine **Ausstellung** (Eröffnung am 22.3.). Die zur Ausstellung gelangenden Einreichungen werden im Rahmen der Jurysitzung festgestellt. Die Teilnehmer am Wettbewerb erklären sich jedenfalls mit einer Veröffentlichung des Entwurfs im Rahmen der Ausstellung einverstanden.

Die Teilnehmer haben für die **Einhaltung von Terminen** und Fristen Sorge zu tragen. Zusendungen müssen für den Auslober porto- und spesenfrei sein. Transport und Versand von mit dem Wettbewerb in Zusammenhang stehenden Unterlagen und Mitteln erfolgen ausschließlich auf Risiko der Teilnehmer. Eine Haftung für etwaige Beschädigung der eingereichten Wettbewerbseinreichungen wird von der Ausloberin nicht übernommen.

Mit der Einreichung seiner Wettbewerbsarbeit nimmt jede/r Teilnehmer/in alle in der vorliegenden Ausschreibung enthaltenen Bedingungen an. Den Wettbewerbsbestimmungen widersprechende, fehlerhafte oder unvollständige Wettbewerbsarbeiten führen zum Ausscheiden der/des betreffenden Teilnehmerin/Teilnehmers, wenn deren Mängel nicht behoben wurden oder aus rechtlichen Gründen nicht behebbar sind.

Die Ausloberin erwirbt mit Verlautbarung des Juryurteils das **sachliche Eigentumsrecht an den prämierten Entwürfen**. Das geistige Eigentumsrecht bleibt dem Verfasser gewahrt. Es besteht klar die Absicht, die Arbeit des Gewinners zu realisieren. Die Umsetzung ist aber nur durch den Einbezug von Partnern (insbes. von Vertriebspartnern) finanziell bewältigbar. Eine Umsetzung kann dem Gewinner nicht garantiert werden und ist nicht zuletzt abhängig davon, wie nahe an der produktionstechnischen und kosteneffizienten Realisierbarkeit der Gewinnerentwurf angesiedelt sein wird.

4. Teilnahmegebühr und Haftung

Die Teilnahme am Produktdesignwettbewerb ist kostenlos. Für Einreichunterlagen wird von der Wettbewerbsveranstalterin (Abteilung Wasserwirtschaft der Landesregierung Vorarlberg) keine Haftung sowie keine Aufbewahrungspflicht oder Rücksendeverpflichtung übernommen.

5. Sonstige rechtliche Grundlagen

Der Teilnehmer erklärt, Urheber und Inhaber sämtlicher Rechte an den eingereichten Unterlagen zu sein, und bestätigt, mit Einreichung der Unterlagen keine Rechte Dritter zu verletzen sowie dass an den eingereichten Unterlagen keine Rechte dritter Personen entstehen. Eingereichte Unterlagen dürfen von der Wettbewerbsveranstalterin für alle im Zusammenhang mit dem Wettbewerb stehenden Zwecke genutzt werden – dies betrifft insbesondere Veröffentlichung und Ausstellung aller Einreichungen sowie die Bearbeitung, Produktion und Vertrieb des Siegerentwurfs bzw. ggfs. der Siegerentwürfe. Die Ausloberin des Wettbewerbs übernimmt keinerlei Kosten, die durch die Teilnahme am Wettbewerb anfallen.

6. Einreichungsmaterial und -frist

A) Anmeldung zum Wettbewerb:

Wir bitten um Information über die Teilnahme am Wettbewerb bis zum **1.2.2012** in Form eines einfachen, formlosen Emails. Als Antwort auf die Anmeldung wird der/dem Teilnehmer/-in ein Einreich-Code zugeschickt, der auf den Einreichungsunterlagen angebracht werden muss. Weiters dient die Anmeldungsinfo der Vorbereitung der Jurysitzung und der Konzeption der Ausstellung.

B) Einreichung zum Wettbewerb:

Die Einreichungen müssen anonymisiert und mit dem übermittelten Einreich-Code versehen, abgegeben werden. Eine vollständige Einreichung umfasst folgende Elemente:

_ Entwürfe auf einem Plakat im Format 70 x 100 cm (Hochformat) - dabei sind alle Darstellungsformen, welche die Idee / Form / Ästhetik verdeutlichen, erwünscht (Renderings, Handskizzen, Modellzeichnungen, Anwendungsskizzen, verschiedene Perspektiven, ...).

_ Materialmuster, falls zur Verdeutlichung notwendig

Da eine Ausstellung geplant ist, sind dreidimensionale Darstellungen / Modelle sehr willkommen.

_ Eine Beschreibung / Erläuterung des Entwurfs (max. 2 Seiten A4)

_ Recherche / Kostenvoranschlag für die Umsetzung bei 5.000 und bei 12.000 Stück

_ Recherche zu geeigneten Umsetzungspartnern für den Entwurf

_ Kontaktdaten auf gesondertem Blatt: Name, Anschrift, Tel., Email und Einreich-Code.

Die vollständigen Einreichungen sind bis **27.2.2012** (Datum Poststempel) zu senden an:

**Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Wasserwirtschaft
Josef-Huter-Straße 35
A-6901 Bregenz**

Die Einreichungen können auch bis 1.3.2012, 16.00 Uhr, im Büro der Abteilung Wasserwirtschaft (Achtung: befindet sich nicht im Vorarlberger Landhaus) abgegeben werden. Einreichungen, die von den Teilnahme- und Einreichbedingungen abweichen bzw. nach dem Stichtag eingereicht werden, sind nicht teilnahmeberechtigt.

7. Preisgeld

Insgesamt werden **EUR 7.000.-** Preisgeld vergeben. Der Jurygesamtsieger erhält EUR 4.000.- Preisgeld. Die ausdrückliche Absicht, den Entwurf umzusetzen wird zugesichert. Das restliche Preisgeld von EUR 3.000.- wird nach Maßgabe der Jury flexibel gestückelt und vergeben – etwa für den innovativsten Entwurf (Formgebung, Materialeinsatz, Funktion, ...), den besten Claim- oder Wortmarken-Vorschlag oder ggfs. ein besonders gelungenes Verpackungsdesign.

8. Die Ausloberin

Der Produktdesignwettbewerb wird ausgeschrieben von der Landesregierung Vorarlberg / Abteilung Wasserwirtschaft in Kooperation mit dem designforum Vorarlberg. Wettbewerbskonzeption und –organisation: Hans-Joachim Gögl, Strategie und Kommunikation GmbH und Isabella Natter-Spets, designforum Vorarlberg.

9. Jury

Die Einreichungen werden von einer Jury bewertet, die sich aus Experten in den Bereichen Design, Wasserwirtschaft, Handel und Gastronomie zusammensetzt.

Mitglieder der Jury:

- Lilli Hollein, Design-Kuratorin und -Journalistin, Vienna Design Week Direktorin.
- Prof. Uwe Fischer, Produkt- und Ausstellungsdesigner, Professor an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Studiengang Industrial Design.
- Stephan Breier, Produktdesigner, Inhaber von element design (Wien).
- Thomas Blank, Leiter Abteil. Wasserwirtschaft der Landesregierung Vorarlberg.
- Peter Marte, Amt der Landesregierung Vorarlberg, Präsidium.
- Michael Tagwerker, Spartengeschäftsführer Handel, Wirtschaftskammer Vorarlberg.
- Hans-Peter Metzler, Spartenobmann Gastronomie und Freizeitwirtschaft, Wirtschaftskammer Vorarlberg.

Moderation: Hans-Joachim Gögl, Strategie und Kommunikation GmbH, und Isabella Natter-Spets, designforum Vorarlberg.

Die Gewinner werden im Rahmen der Preisverleihung am 22. März 2012 bekanntgegeben. Alle Teilnehmer werden nach der Preisverleihung schriftlich informiert.

10. Zeitplan

Vorinfo über die Teilnahme zum Wettbewerb bis	1. Februar 2012
Abgabe / postalisches Einlangen der Einreichungen bis	1. März 2012
Preisverleihung sowie Ausstellungseröffnung im designforum Vorarlberg	22. März 2012
Sondierung Produktion und Vertrieb	ab April 2012

11. Ansprechpartner

Bei Fragen zum Vorarlberger Wasser:

Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Wasserwirtschaft
DI Thomas Blank
T: +43 (0) 5574 511- 27410
M: thomas.blank@vorarlberg.at
I: www.vorarlberg.at/wasser

Bei Fragen zum Wettbewerb, Ablauf, Termine, Briefing, Präsentation, etc.:

Hans-Joachim Gögl, Strategie und Kommunikation GmbH
Belruptstraße 17, A-6900 Bregenz
T: +43 (0)5574 44729
M: hansjoachim@goegl.com
I: www.goegl.com

Isabella Natter-Spets, designforum Vorarlberg
CAMPUS Dornbirn, Hintere Achmühlerstraße 1, A-6950 Dornbirn
T: +43 (0)5572 22122-20
M: isabella.natter-spets@designforum.at
I: www.designforum.at/v